



Stadt
Neumünster

Zur Qualitätssicherung in den städtischen Kindertagesstätten

Der Familienwandel und die veränderte Kindheit haben zu neuen Herausforderungen für die außerfamiliäre Kinderbetreuung geführt. Werte und Traditionen werden schneller hinterfragt und mitten in diesem Prozess finden sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Kindertageseinrichtungen wieder, die durch die Bedürfnisse der Kinder und die Ansprüche der Eltern gefordert sind.

Im Zuge der Einführung neuer Steuerungsmodelle werden einzelne Bereiche stärker nach Nutzen und Qualität hinterfragt. Diese Qualitätsdiskussion basiert zunehmend auch auf der Tatsache, dass, sobald eine Vollversorgung an Plätzen in Tageseinrichtungen für Kinder existiert, die Träger und deren Einrichtungen untereinander in einer Konkurrenzsituation stehen. Die Zielsetzung der Fragenden kann dabei sehr unterschiedlich sein. Geht es den Trägern vielleicht eher um Kostensenkung, wird es dem fachlichen Personal mehr um inhaltliche Entwicklung der pädagogischen Arbeit gehen, während Eltern bedarfsgerechte, zeitlich oft ausgedehnte Angebotsformen erwarten. In diesem Spannungsfeld zwischen wirtschaftlichen Notwendigkeiten und pädagogischen Ansprüchen entwickelt sich in der pädagogischen Fachwelt eine Diskussion über Qualität in Kindertageseinrichtungen. Als einer der größten Träger von Kindertageseinrichtungen in Neumünster möchte die Stadtverwaltung mit den angeschlossenen Kindertagesstätten durch diesen Prozess eine Sicherung und Steigerung des derzeitigen Qualitätsstandards in der Kinderbetreuung erreichen. Es wird dadurch ein Spiegelbild

der augenblicklichen Situation, aber auch ein Maßstab für einen weiterführenden Qualitätsentwicklungsprozess dargestellt. Nur durch kontinuierliche Reflexion der Kinderbetreuungsarbeit, ihrer Struktur, ihrer Prozesse und ihrer Ergebnisse ist eine Qualitätssicherung in Zukunft gewährleistet. Dieses Qualitätsmanagement hilft der Stadtverwaltung Neumünster, sich Vergleichen mit anderen Trägern und Einrichtungen zu stellen und ihre Position in die Diskussion mit einzubringen. Im Jahr 1998 wurde von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kindertagesstätten nach eingehender Diskussion eine Sachstandbeschreibung in Form eines Leistungsprofils für jede einzelne Kindertagesstätte in Trägerschaft der Stadtverwaltung Neumünster erarbeitet. Ein Arbeitskreis hat dann aus diesen einzelnen Profilen eine Leistungsbeschreibung aller Kindertagesstätten und des Trägers entwickelt und dieses Leistungsprofil zusammen mit den Darstellungen der einzelnen Einrichtungen Ende 1998 der Öffentlichkeit vorgestellt. Im Verlauf des Jahres 1999 wurde in allen städtischen Kindertagesstätten eine Umfrage zur Selbstevaluation im Rahmen der Qualitätsentwicklung der Kindertageseinrichtungen durchgeführt. Im Verlauf dieser Umfrageaktion lebte die Diskussion und der interne Austausch über die Fragen der Qualität einer jeden Einrichtung wieder auf. Im Rahmen einer trägerübergreifenden Arbeitsgruppe, die zur Beantwortung einer Anfrage aus dem Jugendhilfeausschuss gebildet worden war, wurde das Thema Qualitätssicherung und die verschiedenen Ansätze der Qualitätsentwicklung in Kindertagesstätten dort diskutiert. Dieser Arbeitskreis trifft sich seitdem regelmäßig, um Fragen zur Qualität der Kinderbetreuung in Neumünster zu erörtern und die Trägern der Einrichtungen fachlich zu unterstützen. Die regelmäßige umfangreiche Nutzerbefragung (alle drei Jahre), als Elternfragebogen konzipiert, bringt seit 2001 viele sehr interessante Erkenntnisse und Meinungen zur Qualität der Einrichtungen, der Betreuung der Kinder, der Elternkooperation und den Rahmenbedingungen. Modellhaft wurde im Jahr 2001 in zwei Kindertagesstätten die Kindermeinung zu Spielbereichen und Freizeitmöglichkeiten erhoben. Im Rahmen der Auswertung ergab sich das große Interesse, in allen städtischen Kindertagesstätten die Meinung der Kinder zur Qualität der Einrichtung zu evaluieren.

Seit 2002 wird jährlich eine Evaluation der Kindermeinung in allen städtischen Kindertagesstätten durchgeführt. Zielgruppe dieser Erhebung sind alle fünf- und sechsjährigen Kinder sowie alle Kinder in den Hortgruppen. Die Themenbereiche dieser Erhebung belaufen sich auf die Freundlichkeit der Mitarbeiterinnen, die Raumgröße und die Raumgestaltung, die Projekte in der pädagogischen Arbeit, die Freizeitgestaltung durch Feste und Ausflüge, die Gestaltung des Außengeländes, die Qualität des Mittagessens und die Vorbereitung auf die Schule. Des Weiteren wird die allgemeine Zufriedenheit hinterfragt, und die Kinder sollten erklären, ob sie ihre Einrichtung an andere Familien weiterempfehlen würden. Im Ergebnis ist zu erkennen, dass die Kinder sehr gut ihre Meinung über die Einrichtung abgeben können und dabei im Vergleich zu den Elternbefragung ähnliche Aussagen treffen. Die ausführlichen Ergebnisse dieser Befragungen werden regelmäßig dem Jugendhilfeausschuss der Ratsversammlung vorgestellt.

Im Jahr 2005 kam es von Seiten des Fachdienstes Kinder und Jugend als Träger von neun Kindertageseinrichtungen zu dem Wunsch, eine externe Evaluation der Kinderbefragung in den Kindertagesstätten der Stadt Neumünster durchzuführen. Im Jahr 2008 führte dann die Fachhochschule Kiel, Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit, unter der Führung von Frau Prof. Knauer (Dekanin) diese wissenschaftliche Begleitung durch. Ein Studierender absolvierte seine Praxissemester in Neumünster, um sich intensiv mit der Methode der Kinderbefragung zu beschäftigen.

Allgemein wurde dabei die Innensicht der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kindertageseinrichtungen / des Fachdienstes durch die externe Evaluation unterstützt. Von den Einrichtungen unabhängige und außen stehende Evaluatoren haben die Ergebnisse der Mitarbeitenden durch eine wertende Außenperspektive ergänzt. Dabei führte diese externe Evaluation dazu, die Mitarbeitenden zu ermutigen, den Weg zu einer weiteren Qualitätsverbesserung zu gehen, oder den schon hohen Qualitätsstandard zu halten. Die externe Evaluation stieß in wechselseitigen Austausch mit den Mitarbeitenden interessante Entwicklungsprozesse an.

Zur Auswertung der Ergebnisse der externen Evaluation erhielten die Mitarbeitenden einen schriftlichen Bericht, der

unter lobender Erwähnung des bisher Erreichten Handlungsempfehlungen für das zukünftige Projekt enthielt. Im Fall der externen Begleitung der Evaluation der Kindermeinung in Neumünster wurde der schriftliche Bericht als Diplomarbeit: Zur Bedeutung der Partizipation von Kindern bei der Qualitätsentwicklung in Kindertageseinrichtungen dargestellt, die neben den schriftlichen Handlungsempfehlungen, eine längere wissenschaftliche Abhandlung zum Thema „Konzeptionelle Weiterentwicklung der partizipativen Methode der Kinderbefragung als Teil eines Qualitätssicherungssystems“ beinhaltet.

Ergänzend zur Diplomarbeit wurden zudem in Gesprächen und Präsentationen beim Fachdienst, bei den Mitarbeitenden und bei der örtlichen Kommunalpolitik die Ergebnisse der Evaluation dargelegt und diskutiert.

**Bei Interesse zu diesem Thema wenden Sie sich bitte an
Fachdienst Frühkindliche Bildung
Telefon: 04321 942 2506**